

# ZWICKAUER

# PULSSCHLAG



9. August 2000

## Amtsblatt der Robert-Schumann-Stadt Zwickau

Nr. 17

11. Jahrgang

### Nachruf

#### MD i. R. Hans Storck

Die Stadt Zwickau trauert um ihren Ehrenbürger MD i. R. Hans Storck. Er verstarb am 30. Juli im Alter von 88 Jahren. Hans Storck - am 5. Juni 1912 in Hannover geboren - wirkte von 1954 bis 1977 am Zwickauer Theater - u. a. als Musikdirektor und stellv. Intendant. Er prägte über zwei Jahrzehnte lang das kulturelle Leben der Stadt. Verdienstvoll hatte er sich der Pflege, Erschließung und Interpretation des musikalischen Erbes sowie des zeitgenössischen Musikschaffens gewidmet. Besondere Verdienste erwarb sich Hans Storck bei Pflege und Interpretation des musikalischen Erbes Robert Schumanns. Er war engagierter Förderer und hervorragender Partner bei den internationalen Robert-Schumann-Wettbewerben. Alle bedeutenden Werke des sinfonischen und konzertanten Schaffens des größten Sohnes der Stadt erklangen unter seiner Stabführung. Für seine Verdienste wurde er 1964 mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau und 1987 mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Zwickau geehrt. Die Robert-Schumann-Stadt wird seiner stets in Ehren gedachten, er wird uns unvergessen bleiben.

Rainer Eichhorn  
Oberbürgermeister



Dies sind zwei Möglichkeiten, zum „Tag der Sachsen“ ins Festgebiet zu gelangen. Weitere gibt es im Verkehrskonzept auf Seite 3.

### Heute im Zwickauer Pulsschlag

#### Inhaltsübersicht

##### Bekanntmachungen

- Öffentliche Zustellungen Seite 2
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch Bebauungsplan Nr. 091 Seite 5
- Allgemeinverfügung: Verbot von öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel und von Aufzügen in der Zeit vom 11.08. bis 20.08.2000 Seite 5
- Senioreni- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau: Bekanntmachung des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes Seite 5
- Gebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis für die von der Stadt Zwickau verwalteten Friedhöfe vom 20.07.2000 Seite 5

##### Ausschreibungen

- Ausführung von Landschafts-, Erd- und Wasserbauarbeiten im Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ Seite 2
- Tiefbauamt: Ersatzneubau der Brücke im Zuge des Bachweges über den Moseler Bach Seite 2
- Hochbauamt: Teilsanierung Konzertsaal, Hofüberdachung im Robert-Schumann-Haus Seite 2
- Hochbauamt: Sanierung unter dem Aspekt des Denkmalschutzes, Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit „Thomas Müntzer“ Seite 2
- Neugestaltung der Sportflächen, Schule am Scheffelberg Seite 2
- Garten- und Friedhofsamt: Wegebauarbeiten im Umfeld der Schedewitzer Brücke Seite 2
- Stellenausschreibungen der Stadt Zwickau: Sachbearbeiter/in für topographische Vermessungen u. Ingenieurvermessungen; Sachbearbeiter/in Bauüberwachung und Kontrolle; Leiter/in und Gärtner/in Botanischer Garten Seite 5

##### Informationen

- Verkehrskonzept zum „Tag der Sachsen“ 2000 Seite 3
- Vorstellung des Geschäftsberichtes des Wohnungsamtes 1999 Seite 4
- JugendKunstBiennale in Chemnitz zu Ende gegangen Seite 5
- Umweltamt: Sammlung von Schadstoffen Seite 5
- Straßenverkehrsamt: Sperrung des Parkplatzes an der Marienbrücke Seite 5
- Amt für Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst: Neue Löschfahrzeuge an Freiwilligen Feuerwehren Niederhohndorf und Schneppendorf Seite 5
- Volkshochschule „Martin Andersen Nexø“: Kursangebot für das Herbstsemester vom 04.09.2000 bis 31.01.2001 Seite 6
- Abschlussveranstaltung im Rahmen des Kultursommers 2000 auf der Waldbühne am 13. August Seite 6
- Amt für Statistik und Wahlen: Postalische Zuordnung neu benannter Straßen Seite 6

### Sitzungstermine

#### Stadtrat (Sondersitzung)

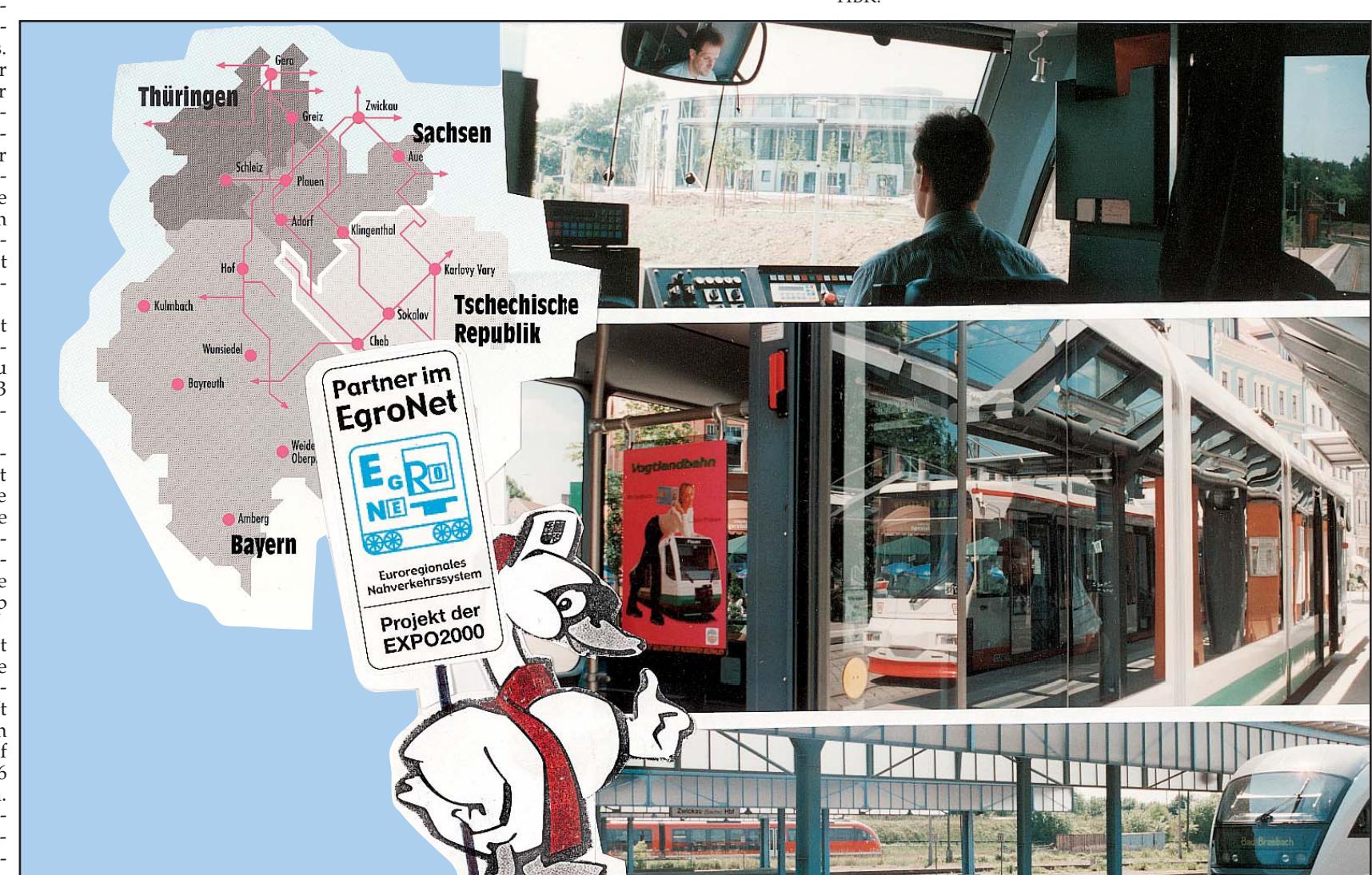
Am 10. August 2000, 16 Uhr, Verwaltungszentrum, Stadtratssaal  
Aus der Tagesordnung:  
Informationen zum Sachstand „Standortentwicklungsgesellschaft Zwickau mbH“  
Beschlussfassungen zur Aufgabenübertragung an die Stadt- und Regionalbahn Zwickau Projektgesellschaft mbH sowie zur Trennung der Klinik für Neurologie und Psychiatrie in eine Klinik für Neurologie und eine Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik im HBK.



Schlenker durch Plauen, indem Sie 10.13 Uhr am Unteren Bahnhof ausscheiden und von dort mit der Straßenbahn zum Oberen Bahnhof fahren. Da es von dort erst 12.16 Uhr weitergeht, eignet sich die Spitenstadt gut zur Mittagspause. Eger (Cheb) erreichen Sie 13.57 Uhr (ab Weischlitz fährt der RegioSprinter 2 der Vogtlandbahn 12.28 Uhr). In Eger heißt es allerdings die Beine in die Hand zu nehmen, denn bereits 14.02 sollten Sie in der CD-Regionalbahn nach Karlsbad sitzen (falls Sie die verpassen verkehrt 14.59 Uhr ein D-Zug). In Karlsbad haben Sie dann bis 18.24 Uhr einige Stunden zur Stadtkundung. Zu diesem Zeitpunkt fährt ab Unterer Bahnhof (mit Halt 5 Minuten später am Oberen Bahnhof) eine Regionalbahn nach Johanngeorgenstadt. Auf dem Erzgebirgskamm erreicht der Zug mit über 900 Metern den höchsten Punkt dieser wildromantischen Kurvenstrecke. Im Juli und laut Hinweisen der Deutschen Bahn AG dann wieder ab Mitte September kann man die Relation durchgehend im Nahverkehrsröten RegioSprinter 2 bewältigen.

Zur Zeit ist zwischen der Grenze und Schwarzenberg Schienenersatzverkehr mit Bussen angesagt. Planmäßig 21.31 Uhr sind Sie nach ca. 13 Stunden auf EgroNet-Achse mit Sicherheit etwas geschafft aber reich an Eindrücken und Erfahrungen wieder am Ausgangspunkt angelangt. Änderungen vorbehalten.

Helmut Pfefferkorn



## AUSSCHREIBUNGEN DER STADT ZWICKAU

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Landeswohnungs- und Städtebaugesellschaft Bayern GmbH  
Himpeleistraße 13, 90429 Nürnberg  
- als Trehänder der Stadt Zwickau -  
im Auftrag der  
Stadt Zwickau  
Dezernat 6, Bauen und Wohnen, Sanierungsbüro  
Werdauer Straße 62  
08066 Zwickau
- b) Öffentliche Ausschreibung  
c) Ausführung von Landschaftsbau-, Erd- und Wasserbauarbeiten  
d) Ort der Ausführung:  
Zwickau Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“  
Renaturierung und Instandsetzung Marienthaler Bach und Errichtung Fuß- und Radweg sowie Freianlagen, Neugestaltung zwischen Lutherstraße und Brunnenstraße
- e) Los 1: 45 St. Bäume fällen und roden  
Sanierung von 2 Gewölbebrücken einschl. Geländer  
ca. 150 m Gitterzaun
- Los 2: 30 St. Bäume fällen und roden  
ca. 1000 m<sup>2</sup> Wasserbaupflaster davon 150 m<sup>2</sup> unter Brücken  
ca. 2250 m<sup>2</sup> Oberböden lösen und beseitigen  
ca. 1500 m<sup>3</sup> Böden lösen und beseitigen  
ca. 700 m<sup>3</sup> Böden liefern und einbauen
- f) Aufteilung in Lose: ja
- g) Zweck der Arbeiten: Renaturierung und Instandsetzung Marienthaler Bach und Errichtung eines Geh- und Radweges
- h) Ausführungsfrist: 04.09.2000 - 15.12.2000
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:  
ab 03.08.2000, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Anschrift:  
Ing.-Büro Brenner  
Bergstraße 2  
08107 Kirchberg, OT Cunersdorf  
Telefon: (037602) 7710, Telefax: (037602) 65805
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
Los 1: 40,00 DM ohne Diskette, 45,00 DM mit Diskette  
Los 2: 45,00 DM ohne Diskette, 50,00 DM mit Diskette  
zuzüglich Kosten bei Versand  
Erstattung: nein  
Zahlungsweise: bar/Scheck  
Empfänger: Ing.-Büro Brenner  
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Verrechnungscheck vorliegt.
- k) Ende der Angebotsfrist: Submission am 17.08.2000, 10.00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: LWS Bayern GmbH  
Sanierungsbüro „Bahnhofsvorstadt“  
Innere Schneeberger Straße 18  
08056 Zwickau
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:  
Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung: am 17.08.2000, 10.00 Uhr  
im Sanierungsbüro LWS Bayern GmbH  
Anschrift siehe l)
- p) Geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften  
Gesamtschuldnerisch haftend mit dem bevollmächtigten Vertreter
- s) Geforderter Eigentumsnachweis:  
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f, g VOB/A (Gewerbe-Zentralregisterauszug)  
Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen.  
Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am: 15.09.2000
- v) Auskunft erteilt: Anschrift (siehe i)  
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz  
VOB-Stelle  
Altchemnitzer Straße 41  
09120 Chemnitz  
Telefon: (0371) 5 32 13 41 - 43

### Öffentliche Ausschreibung

(VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)

- a) Stadtverwaltung Zwickau  
Dezernat Bauen und Wohnen  
Hochbauamt  
Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5, Eingang B  
Werdauer Str. 62  
Postfach 20 09 33  
08009 Zwickau  
Tel.: (03 75) 83 65 07, Fax: (03 75) 83 65 65
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau  
(VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)
- c) Vergabe-Nr. 25/2000
- d) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag  
Robert-Schumann-Haus  
Hauptmarkt 5  
08056 Zwickau
- e) Teilsanierung Konzertsaal/Hofüberdachung  
ja
- f) Los 8: Fliesen- und Verlegearbeiten  
- ca. 38 m<sup>2</sup> Bodenfliesen mit ca. 64 m Fliesensockel  
- ca. 81 m<sup>2</sup> Wandfliesen  
- Plattenbelag ca. 30 m<sup>2</sup> Wand und ca. 19 m Treppenlauf
- Los 9: Malerarbeiten  
Altfarbe entfernen: - ca. 510 m<sup>2</sup> Wand und  
- ca. 220 m<sup>2</sup> Decke  
vollflächig spachteln: - ca. 595 m<sup>2</sup> Wand und  
- ca. 267 m<sup>2</sup> Decke  
Farbbebeschichtung: - ca. 632 m<sup>2</sup> Wand und  
(Dispersionsfarbe) - ca. 300 m<sup>2</sup> Decke
- Los 10: Metallbau- und Verglasungsarbeiten  
Haupttragkonstruktion:  
- 2 Stück Stütze (MSH RR 219, 1 x 6,3 - 1 = ca. 7,30 m)  
- 1 Stück Fachwerkbinder (MSH RR 60, 3 x 4 - 1 = ca. 19,30 m)  
- 7 Stück Hauptpfosten (MSH 140 x 70 x 6,3 - 1 = ca. 5,0 m)  
- 13 Stück Zwischenpfosten (MSH 140 x 70 x 6,3 - 1 = ca. 4,20 m)  
- 7 Stück Querträger (MSH 140 x 70 x 6,3 - 1 = ca. 1,70 m bis 3,70 m)  
- 61 Stück Querträger (MSH 60 x 60 x 2,9 - 1 = ca. 1,0 m bis 1,20 m)  
- 12 Stück Querträger (IPB (HEB) 140 - 1 = ca. 1,70 m)  
- 2 Stück Querträger (IPB (HEB) 140 - 1 = ca. 10,20 m)  
- 2 Stück Konsolträger (IPB (HEB) 140 - 1 = ca. 1,50 m)  
- 1 Stück Sturz (IPB (HEB) 160 - 1 = ca. 2 x 1,30 m)  
- 1 Stück Abfangträger (IPE 200 - 1 = ca. 3,80 m)  
Alu-Verglasung:  
- 1 Stück Lichtdachkonstruktion (l = ca. 19,6 m; b = ca. 5,00 m bis ca. 3,25 m)  
einschließlich 4 Stück Lichtdachdienstfenster
- Los 11: Bestuhlung Konzertsaal  
- 140 Stück Armlehnsessel, stapelbar mit Sitz- und Rückenpolsterung einschließlich Reihenverbindung und Bodenbefestigung der Stuhlreihen
- h) Los 8: 39. bis 42. KW 2000  
Los 9: 41. bis 43. KW 2000  
Los 10: 36. bis 43. KW 2000  
Los 11: 44. bis 45. KW 2000
- i) Abholung ab 28. Juli 2000, siehe a) Zimmer 1051a
- Los 8: 10,00 DM  
Los 9: 10,00 DM  
Los 10: 20,00 DM  
Los 11: 10,00 DM  
bar oder Verrechnungsscheck  
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 15. August 2000  
l) siehe a) Zimmer 1051a  
m) deutsch  
n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 15. August 2000, siehe a) Zimmer 1050a
- Los 8: 10,00 Uhr  
Los 9: 10,45 Uhr  
Los 10: 11,30 Uhr  
Los 11: 13,30 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben b, c, d, e sind mit einzureichen.  
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.  
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 14. September 2000
- u) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz  
VOB-Stelle  
Altchemnitzer Str. 41  
09120 Chemnitz  
Tel.: (03 71) 5 32 13 41 - 43  
Fax: (03 71) 5 32 19 29

### Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 VOB/A

- a) Stadt Zwickau  
Dezernat Bauen und Wohnen,  
Tiefbauamt  
Werdauer Straße 62, 08060 Zwickau  
Tel. 0375/83 66 60  
Fax: 0375/83 66 66
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Ausführung von Bauleistungen
- d) Zwickau OT Mosel
- e) Ersatzneubau der Brücke im Zuge des Bachweges über den Moseler Bach  
17 m<sup>2</sup> Brückenfläche einschl. Stützwände (Teilabbruch)  
abbrechen  
Brückenneubau einschl. Stützwände mit
- 59 m<sup>3</sup> Beton DIN 1045, B 25, B 45  
6,5 t Betonstahl Bst 500 S  
40 m<sup>2</sup> Wasserbaupflaster, DIN 19657  
sonst. Wärmehaltungs-, Erd-, Verbau-, Entwässerungs-, Dichtungsarbeiten
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Baubeginn: September 2000, Bauende: November 2000
- i) Anforderung der Unterlagen bei: VIC GmbH, Werdauer Str. 48, 08056 Zwickau, Tel.: 0375/213828, Fax: 213842, Abholung ab: 04.08.2000 (Anforderung bis: 02.08.2000)
- j) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen: 30,00 DM zzgl. Diskette: 15,00 DM  
zahlbar in bar bei Abholung der Verdingungsunterlagen
- k) Frist für die Einreichung der Angebote: 22.08.2000, 14.00 Uhr
- l) siehe a)
- m) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung:  
22.08.2000, 14.00 Uhr, Anschrift siehe a), Zimmer 1071, Haus V
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v.H. einschl. der Nachträge
- s) Geforderte Eignungsnachweise:  
gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a-g,
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2000
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote werden nur in Zusammenhang mit einem Hauptangebot zugelassen
- v) Nachprüfstellte:  
Regierungspräsidium Chemnitz  
Altchemnitzer Str. 41,  
09105 Chemnitz

### Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 VOB/A

- a) Auftraggeber:  
Westsächsische Gesellschaft für Stadtneuerung mbH,  
Zweigniederlassung Zwickau  
Reichenbacher Straße 18  
08056 Zwickau  
im Auftrag der Stadtverwaltung Zwickau, Dezernat Bauen und Wohnen, Stadtsanierungsbüro, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- b) Vergabebefahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Gegenstand der Ausschreibung: Neugestaltung der Sportflächen an der Schule am Scheffelberg in Zwickau-Eckersbach
- d) Ort der Ausführung: Sanierungsgebiet Zwickau-Eckersbach
- e) Art und Umfang der Leistung:  
375 m Rasenkantensteine abbrennen  
15 Stück Stahlmasten demonstrieren  
2 Stück Kugelstoßringe abbrennen  
650 m<sup>2</sup> Kunststoffbelag einschl. Unterbau, Einfassung, Entwässerung und Markierung für Bolzplatz, Laufbahnen und Weitsprunganlauf einbauen  
1 Stück Weitsprunggrube errichten  
1000 m<sup>2</sup> Rasenfläche herrichten  
400 m<sup>2</sup> Rasenansaat  
145 m<sup>2</sup> Pflanzfläche anlegen und bepflanzen  
85 m<sup>2</sup> Pflasterfläche herstellen  
260 m Betonrasenkantensteine versetzen  
310 m<sup>2</sup> Weg mit wassergebundener Decke herstellen  
535 m<sup>2</sup> Wegrenovierung mit wassergebundener Decke  
2 Stück Bolztor  
2 Stück Basketballkörbe  
3 Stück Bänke  
49 m Ballfangzaun
- f) Aufteilung in Lose: nein  
Die Vergabe erfolgt als Gesamtleistung.  
h) Frist für die Ausführung: voraussichtlich 11.09.2000 - 03.11.2000
- i) Schriftliche Anforderung der Unterlagen unter Beifügung eines Verrechnungsschecks bei  
Krämer & Partner Planungsgesellschaft mbH  
Herschelstraße 10  
08060 Zwickau  
Tel.: 0375/39005-0  
Fax: 0375/39005-90
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
30,00 DM zzgl. 5,00 DM für Datenträger; nur Verrechnungsscheck; Rückerstattung erfolgt nicht
- k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 21.08.2000, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Westsächsische Gesellschaft für Stadtneuerung mbH  
Zweigniederlassung Zwickau  
Reichenbacher Straße 18  
08056 Zwickau  
(Sekretariat, Frau Schmidt)
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst werden müssen: Deutsch
- n) Anwesenheit zur Submission: Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Submissionstermin: 21.08.2000, 10.00 Uhr  
Westsächsische Gesellschaft für Stadtneuerung mbH  
Zweigniederlassung Zwickau  
- Beratungsraum - (DG)  
Reichenbacher Straße 18  
08056 Zwickau
- p) Sicherheiten: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft gemäß § 14 Pkt. 2 VOB/A
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen nach § 16 VOB/B
- r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:  
- gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a - f  
- Bescheinigung Berufsgenossenschaft  
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Sozialversicherung  
- NAN-Liste  
- ein höchstens 3 Monate alter Auszug aus dem Gewerbezentralsregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung
- t) Zuschlagsfrist: 15.09.2000
- u) Nebenangebote nicht zugelassen
- v) Nachprüfstellte: VOB-Stelle beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09105 Chemnitz

### Öffentliche Zustellungen

gemäß § 15 Abs. 1 und 2  
Sächsisches Verwaltungs-zustellungsgesetz für den  
Freistaat Sachsen (Sächs-VwZG)

Für Herrn geb. am 22.08.1958, unbekannten Aufenthalts, liegt im Jugendamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 7, Zimmer 214, 08056 Zwickau, folgendes Schriftstück zum Abholen bereit:  
Mitteilung über die Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 20.07.2000 Az.: 51-6.2.5/301196/LZ.  
Dieses Schriftstück kann in vorgenannter Dienststelle Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Empfang genommen werden.  
Zwickau, den 31.07.2000  
Spiegelberg  
Amtsleiter Jugendamt  
\* \* \*

Für Herrn Spiegelstraße 17, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zum Abholen bereit:  
Bescheid vom 22.05.2000 Az.: 88.31402.7/48  
Dieses Schriftstück kann in vorgenannter Dienststelle von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Empfang genommen werden.  
Zwickau, den 03.08.2000

## Einladung Information zur Wismut-Sanierung in Crossen und Oberrothenbach

Am Dienstag, dem 22. August 2000, 18.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus Oberrothenbach (Altenburger Straße 25) eine Veranstaltung zum Thema Wismut-Sanierung statt.

Themen sind u.a.:  
- der aktuelle Stand der Sanierung der Wismut-Altlästen im Norden der Stadt Zwickau (z.B. wird in einem Video der derzeitige Sanierungsstand zusammengefasst),  
- die Präsentation der zukünftigen Gestaltung der Absetzanlagen Helmsdorf und Dänkritz 1 (Kontur, Begrünung und Nutzungsmöglichkeiten auf dieser Fläche von mehr als 250 ha),  
- sowie eine Diskussionsrunde.

Erstmals wird eine computer-simulierte Darstellung des Endzustandes dieser Absetzbecken erfolgen, bei der die aktuellsten Planungen berücksichtigt sind.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

## Ausfall von Märkten anlässlich des „Tages der Sachsen“

Die Stadt Zwickau als Veranstalter der Wochenmärkte in Zwickau gibt unter Bezug auf § 12 i. V. m. § 2 der Wochenmarktsatzung vom 30.03.2000 folgendes bekannt:

In Vorbereitung des Aufbaus und der Durchführung des „Tages der Sachsen“ fallen folgende Wochenmarkttage aus:  
vom 30.08. bis 05.09.2000

Wochenmarkt auf dem Neumarkt

vom 31.08. und 01.09.2000

Wochenmarkt auf dem Hauptmarkt

Ebenfalls wegen der Vorbereitungsarbeiten zum „Tag der Sachsen“ muss der am 30.08.2000 auf dem Hauptmarkt geplante Sachsentag ausfallen.  
Die Verkaufskioske auf dem Neumarkt sind von dieser Regelung nicht betroffen.

# Das Verkehrskonzept zum „Tag der Sachsen“

## Ein Wort zur Einstimmung

Zwickau ist vom 1. bis zum 3. September 2000 Gastgeberstadt des 9. „Tages der Sachsen“. Ein günstiger Zeitpunkt ist es allemal, die Robert-Schumann-Stadt gerade jetzt von ihren sehenswertesten Seiten zu zeigen.

Viele Projekte, für die schon vor Jahren der Boden bereitet wurde, werden in diesen Wochen fertig gestellt.

Nicht nur in der Innenstadt, auch in den Wohngebieten haben Wohnungsgesellschaften und private Investoren viele rekonstruiert und neu geschaffen.

## Vorbereitungen laufen seit Monaten

An dieser komplizierten Aufgabe arbeitet die Arbeitsgruppe Verkehr seit vielen Monaten. In der Arbeitsgruppe haben sich Vertreter des Straßenverkehrsamtes, des Tiefbauamtes, der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau, des Technischen Hilfswerkes, des Verkehrsamtes des Landratsamtes Zwickauer Land, der Polizeidirektion Zwickau sowie ABM-Kräfte zusammengefunden. Oberstes Ziel ist es, alles zu tun, um verstopfte Zufahrts-

straßen, zu wenig Parkplätze, Stress und Ärger zu vermeiden. Bereits im vergangenen Jahr wurde begonnen, rund um Zwickau geeignete Flächen für Parkplätze zu suchen.

17 Besucherparkplätze mit mehr als 73.000 Stellflächen befinden sich an den wichtigsten Einfallstraßen: Für die aus Norden kommenden Gäste gibt es vier Parkplätze, im Süden stehen fünf, im Westen sechs und im Osten zwei Plätze bereit.

## Shuttleverkehr: Damit Besucher das Festgebiet problemlos erreichen

Auf zehn Linien werden Shuttle-Busse laufend von den Parkplätzen zum Festgebiet fahren. Über einen Ringverkehr erreichen die Sachsentag-Gäste die wichtigsten Orte. Fünf zentral gelegene Haltestellen werden angefahren. Von diesen aus gelangt man

auch zurück zum Parkplatz. Haltestellen im Ringverkehr sind die Haltestellen „Platz der Völkerfreundschaft“, Zentralhaltestelle „Glück-Auf-Center“, die Haltestelle „Pulverturm“ und die Haltestelle „Glück-Auf-Brücke“.

Die Buslinien des Shuttle-Verkehrs 1 bis 7, 9 und 10 fahren die Haltestellen „Platz der Völkerfreundschaft“, die Zentralhaltestelle „Glück-Auf-Center“ und „Pulverturm“ an. Am 3. September 2000 wird es in der Zeit von 11 bis 18 Uhr wegen des Festumzuges nicht möglich sein, die Haltestelle „Pulverturm“ anzufahren. In dieser Zeit läuft der Verkehr der Linien 1 bis 7, 9 und 10 ebenfalls über die Haltestelle „Glück-Auf-Brücke“. Die Buslinie 8 des Shuttleverkehrs fährt durchgängig auf der Strecke die Haltestellen „Platz der Völkerfreundschaft“, Zentralhaltestelle „Glück-Auf-Center“ und „Glück-Auf-Brücke“ an.

## ÖPNV fahrplanmäßig aber mit festtrubelbedingten Verzögerungen

Die Straßenbahnen und Busse der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) und der Regionalverkehrsbetrieb Westsachsen Zwickau (RVV) verkehren nach Fahrplan. Auch am Samstag und am Sonntag gelten die Fahrzeiten des normalen Wochenendplanes. Da jedoch am „Tag der Sachsen“ tausende Fußgänger auf den

Strassen unterwegs sein werden, sind Verzögerungen bei der Einhaltung der Fahrpläne des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) höchstwahrscheinlich nicht auszuschließen.

Jedoch wird es zu Linienverlegungen im Citybereich kommen. Die Zentralhaltestelle wird aber in jedem Falle angefahren.

## Wer im Sperrgebiet arbeitet, sollte den ÖPNV nutzen – Längere Fahrzeiten beachten!

Beschäftigte, die ihren Arbeitsplatz im Sperrbereich haben, sollten an diesem Tag den ÖPNV, also die Shuttle-Busse bzw. den Linienverkehr, nutzen. SVZ und RVV fahren zwar nach wie vor die Zentralhaltestelle an, müssen aber ebenfalls den Ringverkehr um das Festgelände herum befahren.

Aus diesem Grund kommt es zu Linienverlegungen.

Zudem sind auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens erheblich längere Fahrzeiten nicht zu vermeiden.

Grundsätzlich werden alle Zwickauer gebeten, mit dem ÖPNV zum Festgebiet zu kommen.

## Nutzung der Anwohnerparkplätze

Für Anwohner, die ihre Wohnung innerhalb des „Inneren Sperrkreises“ haben, werden während des Sachsentages verschiedene Anwohnerparkplätze eingerichtet. Anwohner der Nordvorstadt können als Ausweichmöglichkeit den Parkplatz im Verwaltungszentrum der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, nutzen.

Für alle anderen stehen nachfolgende Parkplätze (P) zur Verfügung:

- P Brückenberg,
- P an der Westsächsischen

## Ausnahmegenehmigungen vorher einholen!

Die Kontrollstellen dürfen nur Personen befahren, die durch eine Ausnahmegenehmigung legitimiert sind. Das sind Verbände und Vereine, die das Fest mit gestalten, Dienstleister und Versorgungsbetriebe, geladene Gäste und Ordnungskräfte der Stadtverwaltung, Polizei, Feuerwehr, Not- und Pflegedienste. Durch Personalausweis legitimierte Anwohner des Stadtzentrums können die Gewandhausstraße für die Ein- und Ausfahrt nutzen. Diese wird gleichzeitig einzige Zu- und Ausfahrt aus der Innenstadt sein. Ausnahmsweise ist es während des „Tages der Sachsen“ auch möglich, Richtung Brückenberg abzubiegen.

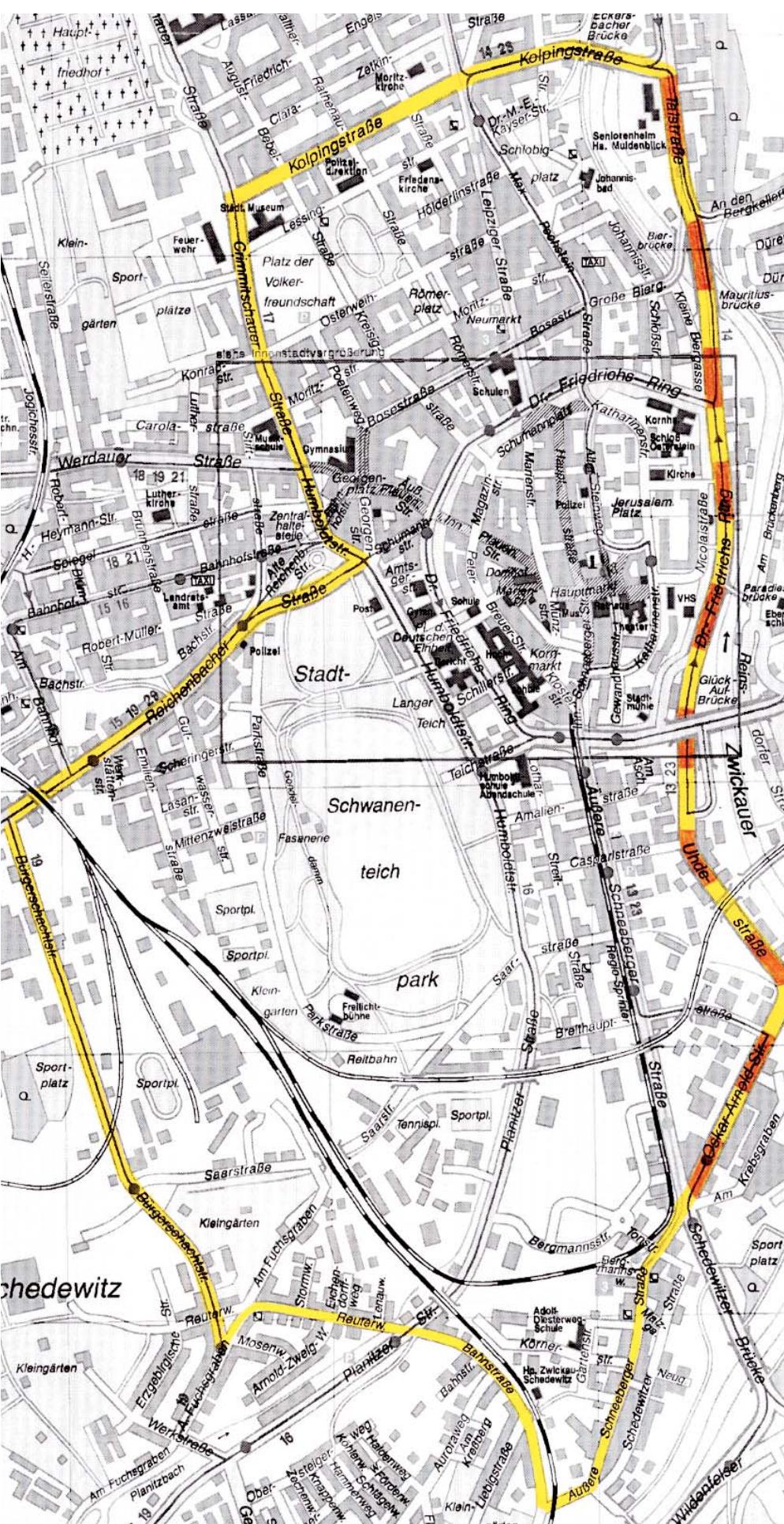
### Ausnahmegenehmigungen

Für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ist ein Antrag an das Straßenverkehrsamt notwendig. Bei Rückfragen:

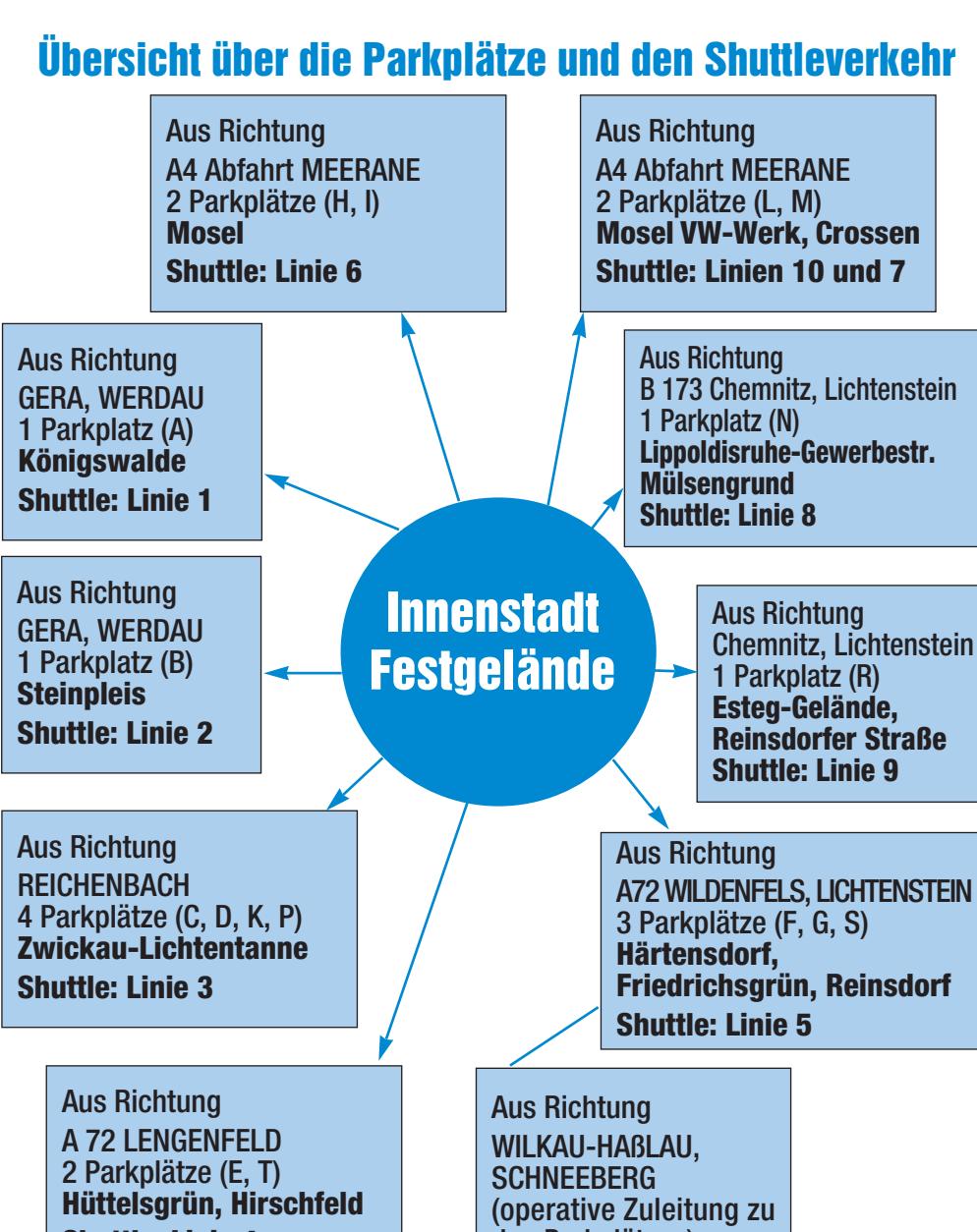
Straßenverkehrsamt

Tel. 83 31 00 Herr Kallweit

Tel. 83 19 98 Herr Herrmann, und Herr Cylax



**Übersicht über die Parkplätze und den Shuttleverkehr**



## Der „Innere Sperrkreis“ wird von ruhendem und fließendem Verkehr freigehalten

Um die Ordnung und Sicherheit an und auf den Veranstaltungsfächern zu gewährleisten, wird der im Fachjargon so genannte „innere Sperrkreis“ weitestgehend vom motorisierten Individualverkehr freigehalten.

Der „innere Sperrkreis“ im Stadtgebiet wird begrenzt von: Bürgerschachtstraße - Am Fuchsgraben - Reuterweg - Bahnstraße - Äußere Schneeberger Straße - B 93 - Kolpingstraße - Crimmitschauer Straße - Humboldtstraße - Reichenbacher Straße.

An diesem „inneren Sperrkreis“ befinden sich 30 Kontrollstellen, an denen sowohl Beamte der Polizeidirektion als auch Helfer der Stadtverwaltung ihren Dienst verrichten werden.

Schon sehr weit vor der Stadt-

grenze wird mit Beschilderungen darauf hingewiesen, dass die Durchfahrt durch die Stadt nicht möglich ist. Der Verkehr ist angehalten, über eine Umleitung zu fahren.

Die „Umleitung Außenring“ sieht folgendermaßen aus:

Neuplanitzer Straße - Hans-Soph-Straße - Rudolph-Breitscheid-Str. - Cainsdorfer Straße - Am Hammerwald - Muldenstraße - Wildenfels Straße - Poststraße (Reinsdorf) - Pöhlauer Straße - Colombstraße - Äußere Dresdner Straße - Lernchenweg - Scheffelstraße - B 93 - Thurner Straße - Pöhlitzer Straße - Jahnstraße - Kopernikusstraße - Marienhalder Straße - Olzmannstraße.

An diesem „inneren Sperrkreis“ befinden sich 30 Kontrollstellen, an denen sowohl Beamte der Polizeidirektion als auch Helfer der Stadtverwaltung ihren Dienst verrichten werden.

Schon sehr weit vor der Stadt-

**Fahr- und Parkverbot auf Straßen und Plätzen im „Inneren Sperrkreis“**

Da städtische Plätze, Straßen - Parkplatz Mauritiusbrücke - Parkplatz Neumarkt - Parkplatz vor Gewerbeschule - Parkstraße - Peter-Breuer-Straße - Platz der Völkerfreundschaft - Poetenweg - Reichenbacher Straße - Robert-Müller-Straße - Römerplatz - Römerstraße - Saarstraße - Schumannplatz - Schumannstraße - Spiegelstraße (Parkplazzaufahrten) - Stiftstraße - Walther-Rathenau-Straße

Die B 93 zwischen Schedewitz und Kreuzung Kolpingstraße wird während des „Tages der Sachsen“ für den Durchgangsverkehr gesperrt und steht nur den verkehrenden Shuttle-Bussen zur Verfügung.

Im Zuge der Aufbaurbeiten kann es bereits ab Montag, dem 28. August 2000 zu verschiedenen Verkehrsraumeinschränkungen im Festgebiet kommen. Alle Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung der aktuellen Verkehrsmeldungen in den Medien gebeten.

## Weitere Service-Angebote

### RegioSprinter

Der RegioSprinter verkehrt in der Zeit von Freitag, dem 1. September 2000, bis Sonntag, dem 3. September 2000, auf der Linie: Hauptbahnhof - Glück-Auf-Center - Haltestelle Zentrum im Halbstunden-Takt.

### Extrafahrtservice für Behinderte

Für körperbehinderte Bürger verkehrt vom Erlenbad aus ein Behindertentransporter in regelmäßigen kurzen Abständen. Der Behinderten-Shuttleverkehr wird - wenn erforderlich - auch an anderen als den fünf Haltestellen halten.

### Taxihaltestellen

Die Abfahrt mit dem Taxi ist

während des „Tages der Sachsen“ vom Hauptmarkt aus nicht möglich. Weitere Taxihaltestellen gibt es an diesem Tag wie gewohnt.

### Fahrräder sicher „parken“

Wer allen Beförderungsproblemen aus dem Weg gehen will, entscheidet sich möglicherweise für eine „Anreise“ mit dem Fahrrad. Eine Möglichkeit, den „Drahtesel“ sicher abzustellen, ist der bewachte Fahrradstellplatz vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub im Hofbereich des Gebäudes Werdauer Straße 7.

Die Zufahrt erfolgt über die Zentralhaltestelle.

## Bitte um Verständnis

Hunderttausende erwarten Gäste können das gewohnte Leben einer Stadt ziemlich durcheinander bringen.

Für die Zwickauer, und speziell für die im Festgebiet Wohndenden, hat der „Tag der Sachsen“ ungewöhnlichen Trubel und

nicht alltägliche Verkehrsein- schränkungen zur Folge.

Die Stadt Zwickau bittet deshalb alle Einwohner um Verständnis für diese „Ausnahmesituation“ und hofft recht viele Zwickauer zum Fest begrüßen zu dürfen.

## Die Shuttle-Linien einschließlich Haltestellen in der Übersicht:

- Linie 1: Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm - Platz der Völkerfreundschaft und zurück zum Parkplatz
- Linie 2: Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm - Platz der Völkerfreudschaft und zurück zum Parkplatz
- Linie 3: Glück-Auf-Center - Pulverturm - Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle und zurück zu den Parkplätzen
- Linie 4: Glück-Auf-Center - Pulverturm - Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle und zurück zu den Parkplätzen
- Linie 5: Pulverturm - Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center und zurück zu den Parkplätzen
- Linie 6: Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm und zurück zu den Parkplätzen
- Linie 7: Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm und zurück zu den Parkplätzen
- Linie 8: Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm und zurück zum Parkplatz
- Linie 9: Pulverturm - Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center und zurück zum Parkplatz
- Linie 10: Platz der Völkerfreudschaft - Zentralhaltestelle - Glück-Auf-Center - Pulverturm und zurück zu den Parkplätzen

## So oft fahren die Shuttle-Busse:

- Freitag, 1. September 2000: 15 Uhr bis Samstag 1 Uhr 20 Minuten Takt
- Samstag, 2. September 2000: 9 Uhr bis Sonntag 2 Uhr 10 Minuten Takt
- Sonntag, 3. September 2000: 9 Uhr bis 24 Uhr 10 Minuten Takt

**Vorgestellt:****Die Festplakette zum „Tag der Sachsen“**

Das Zwickauer Maskottchen „Schwan Robert“ ist als Schlüsselanhänger die Festplakette zum diesjährigen „Tag der Sachsen“.

Sie kann seit kurzem zum Preis von 5 DM z. B. in der Tourist Information, Hauptstraße 6, erworben werden.

Während des Sachsentages wird die Plakette auf allen Besucherplätzen sowie durch im Festgebiet eingesetzten Hosten angeboten. Mit dem Kauf der Festplakette verbinden sich folgende Leistungen:

- Berechtigung zum Parken auf einem der Besucherparkplätze
  - Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zum Festgebiet
  - Eintritt in die städtischen Museen und Ausstellungen
  - Erhalt des Programmheftes zum „Tag der Sachsen“
  - Nutzung aller öffentlichen Toiletten.
- Wer die Plakette im Vorfeld des „Tag der Sachsen“ bereits erworben hat bzw. noch erwirbt, erhält selbstverständlich bei Vorzeigen der Plakette auch die o. g. Leistungen.*

**Neu: Souvenirs aus Zwickau**

**Das gibt's nur einmal:**

**CD "Zwickau Glück Auf - Songs für Zwickau"**

13 Titel, u. a. mit Regina Thob, Gitte & Klaus, Karel Hulinsky, Stefan Malzdorf

und dem Zwickau-Song von "Happy Feeling"

**15 DM**

**Unentbehrlich für aktuelle Informationen aus Zwickau und dem Internet:**

**Mini-CD-ROM**

als Multimediale Interaktive Visitenkarte

**8 DM**

**Für alle Wetter gut beschirmt mit:**

**Basecap**

marineblau, zweifarbig bestickt mit Logo "ZWICKAU - Glück auf"

**11 DM**

**Automatik-Stockschild**

Durchmesser ca. 1,20 m,

marineblau, weißer Aufdruck

(Stadtsilhouette, Schwan "Robert")

und Schriftzug

"Auf Wiedersehen in Zwickau")

**12 DM**

**Das ideale Geschenk für Jung und Alt:**

**knuddeliges Plüschtier**

"Robert mein lieber Schwan!"

(Marke "Sonn")

**30 DM**

**Aus der Automobilstadt Zwickau:**

**Schlüsselanhänger Modell Schwan "Robert",**

ca. 45 mm, Weichkunststoff

**5 DM**

**Schnell zur Hand: großvolumiger Druckkugelschreiber**

blau, weißer Aufdruck

(Schwan "Robert" und Schriftzug

"Auf Wiedersehen in Zwickau")

**1,50 DM**

Das komplette Sortiment ist erhältlich in der Tourist Information Zwickau, Hauptstraße 6.

Demnächst im Angebot:

**Für den Heimwerker und den Fachmann: Zollstock**

**Für Haushalt und Büro: Tasse**

**Das Garten- und Friedhofsamt informiert:****Wegverbindung zwischen Mulde- und Pleißetal**

In den nächsten Tagen beginnt der Ausbau eines zweiten Abschnitts der Rad- und Wanderwegverbindung Zwickauer Mulde - Crimmitschauer Pleißetal.

Bereits im vorigen Jahr wurde ein Teilstück zwischen der Ortslage Oberrothenbach - beginnend an der Berggasse bis zum Kiesgrabenweg auf dem Kiefernberg nördlich des Ortes - fertiggestellt. Das neue Teilstück wird die Verbindung vom zukünftigen Fernradwanderweg "Zwickauer Mulde" (Muldenpromenade) südlich der Brücke "Schneppendorfer Straße"

(Stadtteil Crossen) zur Ortslage von Oberrothenbach direkt an die Industriestraße herstellen.

Über eine bereits vorhandene Rampe führt dann der Weg in das Muldenvorland unter der Straßenbrücke hindurch und verläuft - in wenigen Metern Abstand von der Böschungskante - längs des Flussbettes. Bis zum Abschluss der bevorstehenden Sanierung der Flächen entlang der Altenburger Straße nördlich des Niederhohndorfer Baches durch die WISMUT GmbH muss der vorhandene provisorische Weg auf dem Hochufer als dar.

Zugang zur Rampe genutzt werden.

Nach der geplanten Fertigstellung des neuen Teilstückes Mitte September können die neuen Wege zwischen dem Muldenradwanderweg über die Ortslage Oberrothenbach - Industriestraße - Talstraße - Bergweg - Kiesgrabenweg in Richtung Crimmitschauer Pleißetal gehen werden.

Dabei stellt insbesondere der Harthwald mit der Ausflugsgaststätte Dänkriter Schmiede ein lohnendes Naherholungsziel

**Umweltamt:****Abfallwegweiser für alle Haushalte**

Seit vergangener Woche erhalten alle Haushalte der Stadt Zwickau einen Abfallwegweiser des Umweltamtes. Der Wegweiser enthält den Tourenplan für die Abfallsortung, Termine für Schadstoffsammlungen sowie wichtige Hinweise zu Ansprechpartnern, Abfallvermeidung u. a.

Die vom Umweltamt in Zusammenarbeit mit den Entsorgungsunternehmen erarbeitete Broschüre soll den Zwickauer als Orientierungshilfe dienen, wann die Leerung der Rest- und Bioabfalltonnen in den einzelnen

Straßen des Stadtgebietes erfolgt bzw. wann und wo eine Abgabemöglichkeit für Sonderabfälle besteht.

Der Abfallwegweiser der Stadt Zwickau ist im Umweltamt (Sachgebiet Abfallwirtschaft) im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 und in der Bürgerberatung im Rathaus, Hauptmarkt 1 erhältlich.

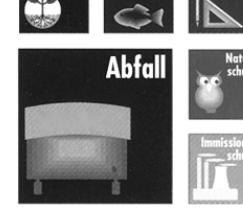
Für Fragen zum Thema Abfallsortung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes unter Tel. 83 36 75 während der Dienstzeit gern zur Verfügung.

**ABFALLWEGWEISER**

**Ansprachpartner**

**Hinweise**

**Termine**

**Aus dem Geschäftsbericht des Wohnungsamtes 1999****Wohnungsbauförderung - Ergebnisse des Jahres 1999**

Durch den Einsatz von Wohnungsbaufördermitteln des Freistaates Sachsen - oft verbunden mit weiteren finanziellen Unterstützungen durch Bund, Land sowie Stadt (KfW, Eigenheim- und Investitionszulage, Kommunaler Zuschuss) gelang es auch 1999 maßgeblich Akzente auf dem Zwickauer Wohnungsmarkt zu setzen und die insgesamt gesehen positive Entwicklung weiter fortzusetzen.

So wurden 36 % mehr Förderträge als im Vorjahr bewilligt und dabei Fördermittel von fast 37 Millionen DM zur Verfügung gestellt.

Der tiefgreifende Wandel auf dem Wohnungsmarkt setzte sich 1999 verstärkt fort und zeigt sich auch deutlich in den Ergebnissen der Wohnungsbauförderung.

Immer mehr verschieben sich die Schwerpunkte vom Mietwohnungsbau weg, hin zur Schaffung von Wohneigentum.

Bewilligte Anträge und Fördermittel im Wohneigentumsbereich haben sich im Vergleich zu 1998 mehr als verdoppelt, während beim Mietwohnungsbau im selben Zeitraum ein Rückgang um etwa die Hälfte zu verzeichnen ist.

Im Eigentumsprogramm machte sich positiv bemerkbar, dass das 99-er Programm dem Markt angepasst wurde und dabei neue Prämisen setzte.

Der Bestandserwerb wurde förderfähig, die Ausgangszinsen gesenkt, die Laufzeit der Förderdarlehen erhöht, teilweise die notwendigen Eigenkapitalanteile reduziert sowie wieder zwei Fördergruppen eingeführt, was insbesondere einkommensschwächeren Bauherren zugute kam:

Die ausgereichten Fördermittel erhöhten sich deshalb von 15 auf 30 Millionen DM, die Anzahl der geförderten Objekte - größtenteils Eigenheime - von 63 auf 157. Davon fallen 3 Millionen DM (25 Objekte) auf den Bestandserwerb und die Privatisierung.

Maßgeblichen Anteil an diesen guten Ergebnissen hat der **Kommunale Zuschuss**, der durch die Stadt für Familien mit mindestens 2 Kindern bereitgestellt wird, zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Bauherrenbeiträge und damit den Zugriff auf die Fördermittel des Landes und des Bundes erleichtert.

Die Förderung im **Mietwohnungsbau** wurde ausschließlich auf die Sanierung und Modernisierung, teilweise auch Wiedergewinnung vorhandenen Wohnraumes, ausgerichtet und dabei kein einziges Neubauvorhaben mehr gefördert.

Dabei ist 1999 bei der Sanierung und Modernisierung vorwiegend auch bewohnter Mietwohnungen in der Altbausubstanz

sogar ein Zuwachs auf über das Vierfache bei geförderten Wohnungen (79 Wohneinheiten) und ausgereichten Fördermitteln (2 Mio. DM) festzustellen.

Diese Förderung entspricht den Gegebenheiten des Wohnungsmarktes und wird auch in den Folgejahren noch von Bedeutung sein.

Dem gegenüber reduzierte sich die Förderung bei Wiedergewinnung/Um- und Ausbau leerstehender - oft ruinöser - Wohngebäude auf 30 % des 98-er Ergebnisses, da insbesondere in mäßigen Wohnlagen die Vermietung dieser Wohnungen bei den gegebenen Leerständen sich sehr kompliziert darstellt.

Diese konsequente Ausrichtung im Mietwohnungsbau auf Sanierung und Modernisierung wird auch für die Zukunft Bestand haben.

Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Fördermittelrandland schaffen zunehmend die finanziellen Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dar. Die über die Förderstelle beantragten und bewilligten Fördermittel erhöhten sich dabei von 5 Mio. DM 1998 auf 7 Mio. DM im Jahr 1999.

Die Hinwendung zum Wohneigentum kommt auch in der territorialen Verteilung der Fördervorhaben zum Ausdruck. 25 % der Vorhaben befinden sich in den am 01.01.1999 eingemeindeten Stadtteilen, besonders in Mosen und Cainsdorf.

Aber auch Auerbach und Oberhohndorf zeichnen sich durch eine große Anzahl von Vorhaben aus, des Weiteren auch die Stadtteile Oberplanitz und Marienthal.

**Kommunales Zuschussprogramm**

Im sechsten Jahr der Bereitstellung kommunaler Fördermittel zum Erwerb von Bauland bzw. dem Kauf von Eigentumswohnungen für einkommensschwächere Familien kann die Stadt Zwickau mit Stolz auf nunmehr 759,4 TDM Fördermittel einsatzbereit gestellt.

Über 170 Mio. DM wurden zur Schaffung von Wohneigentum bei knapp 1.200 Objekten eingesetzt, darunter etwa 13 Mio. DM für Privatisierung und Bestandserwerb.

Mietwohnungen wurden mit 158 Mio. DM bedacht, zunehmend für Sanierung und Modernisierung vorhandener Wohnsubstanz.

Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau fließen zunehmend in die Finanzierung der Förderobjekte ein, seit 1998 schon 12 Mio. DM.

Die Wohnungsbauförderung hat angepasst an die veränderten Bedingungen - auch für die nächsten Jahre wichtige Aufgaben zu erfüllen, insbesondere in wirtschaftlicher Unterstützung der Bauherren bei der Schaffung von Wohneigentum.

**Wohnungsmarktsituation**

Entgegenlich ist es schon kurios: Einer der größten Probleme zu DDR-Zeiten - nämlich der permanente Wohnungsmangel - ist innerhalb der vergangenen 10 Jahre beseitigt worden und das heutige Problem ist genau das umgekehrte Extrem, ein zahlenmäßig Überangebot an Wohnungen.

Die Ursachen für die jetzige Situation sind vielfältiger Natur: - endlich die Möglichkeit für breite Schichten der Bevölkerung Wohnen zu schaffen und dabei besonders das Umland zu bevorzugen (günstigere Baulandpreise), - zu DDR-Zeiten geschaffener Wohnraum für Industriestandorte, der heute nach dem Wegfall vieler Arbeitsplätze nicht mehr benötigt wird, - die demographische Entwicklung der Bevölkerung (negatives Saldo).

Auf Zwickauer Wohnungsmarktverhältnisse bezogen wird diese Problematik wie folgt deutlich:

Durch die im Jahr 1999 vollzogene Eingemeindungen stieg die Einwohnerzahl zwar auf rund 104.000 an, jedoch ist davon auszugehen, dass „dieser Vorsprung“ nach den statistischen Prognosen innerhalb kürzester Zeit wieder aufgebraucht ist.

Vergleicht man die Einwohnerzahl von 1990 mit der heutigen, so ist ein Rückgang der Bevölkerung trotz Eingemeindungen von rund 8 % festzustellen. Die Zahl der Haushalte ist ebenfalls rückläufig und liegt mittlerweile bei 57.400 (gegenüber 1992 um 7 % gesunken).

Die Zahl der Wohnungen dagegen ist auf 63.366 angestiegen, wobei der Zuwachs von 5.442 Wohnungen gegenüber dem Jahr 1998 sowohl auf Eingemeindungen als auch auf den Neubau sowie die Wiedergewinnung von Wohnungen zurückzuführen ist.

Diesem hohen Bestand an Wohnungen steht nach neuesten statistischen Angaben ein Leerstand von 12.200 Wohnungen gegenüber, was einer Leerstandsquote von 19,25 % entspricht. Das verdeutlicht nur die Tatsache, dass wesentlich mehr Wohnungen als Mieter zu buche stehen.

Während für den Wohnungssubjekt dieses Überangebot verbunden mit niedrigen Mietpreisen natürlich von großem Vorteil ist, treten bei den Vermietern zunehmend existenzielle wirtschaftliche Schwierigkeiten auf. Besonders gravierend in Zwickau ist dabei der Leerstand im Plattenbaubereich Eckersbach E 5/2 und E 5/3, wo punktuell Leerstände bis zu 60 % zu beklagen sind.

Da diese dramatische Entwicklung nicht aus eigener Kraft der Wohnungsbauunternehmen aufgehalten werden kann, muss mit



Gert-Fröbe-Strasse: Schaffung von Eigentumswohnungen

Foto: Wohnungamt



Karl-Keil-Strasse: Modernisierung von Mietwohnungen

Foto: Wohnungamt

staatlicher Hilfe gegengesteuert werden. Hierzu laufen bereits auf verschiedenen politischen Ebenen zahlreiche Initiativen. So setzte der Zwickauer Stadtrat mit der Zustimmung, das Wohngebiet Eckerbach in das Bundesförderprogramm „Soziale Stadt“ auf.

Dabei erfolgte die inhaltliche Fortsetzung der im „Handlungsrahmen für eine soziale Wohnungspolitik in der Stadt Zwickau“ festgelegten Ziele.

Trotz des ausreichenden Angebots an Wohnraum gibt es aber auch weiterhin ökonomisch und sozial benachteiligte Haushalte, die sich am Markt nicht aus eigener Kraft angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Für diese einkommensschwachen Haushalte sowie insbesondere für kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Zuw

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwickau

### Gebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis für die von der Stadt Zwickau verwalteten Friedhöfe vom 20. 7. 2000

Auf Grund der §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16.06.1993 (SächsGVBl. 1993, S. 502), zuletzt geändert am 19.10.1998 (SächsGVBl. 1998, S. 505) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 (SächsGVBl. 1993, S. 301), zuletzt geändert am 03.05.1999 (SächsGVBl. 1999, S. 346), der §§ 2 Abs. 1, 7 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen vom 08.07.1994 (SächsGVBl. 1994, S. 1321) hat der Stadtrat der Stadt Zwickau am 29.06.2000 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für folgende Friedhöfe:

- Hauptfriedhof
- Eckersbacher Friedhof
- Paulusfriedhof
- Pölitzer Friedhof

sowie für die Leichenhalle in Rottmannsdorf.

#### § 2 Gebührenpflicht

Abs. 1 Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe und ihrer Einrichtungen werden von der Stadt Zwickau Gebühren erhoben, die

Abs. 1 Die Gebühren entstehen mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung

#### Anlage 1 zur Gebührensatzung gemäß § 2 (1)

| Gebührentatbestand | Gebührenverzeichnis | Gebühr -in DM- | Gebühr -in Euro- |
|--------------------|---------------------|----------------|------------------|
|--------------------|---------------------|----------------|------------------|

#### I. Gebühren für die Überlassung von Begräbnisplätzen

|  |          |          |  |
|--|----------|----------|--|
| 1. Grabstellen für Erdbestattungen   |          |          |  |
| Erdwahlgräber  |          |          |  |
| 1.1. Erdwahlgrab einstellig, 25 Jahre  | 1.200,00 | 613,55   |  |
| 1.2. Erdwahlgrab zweistellig, 25 Jahre   | 2.068,52 | 1.057,62 |  |
| 1.3. Erdwahlgrab dreistellig, 25 Jahre   | 2.937,12 | 1.501,73 |  |
| 1.4. Erbbegräbnis - 4-stellig, 25 Jahre  | 3.419,68 | 1.748,45 |  |
| 1.5. Erbbegräbnis - 8-stellig, 25 Jahre  | 6.507,93 | 3.327,45 |  |
| Reihengrabstätten  |          |          |  |
| 1.6. Erdreihengrab, 20 Jahre   | 910,67   | 465,62   |  |
| 1.7. Kinderreihengrab bis 2 Jahre, 10 Jahre  | 530,04   | 271,01   |  |
| 2. Urnenstellen  |          |          |  |
| 2.1. Urnenreihenstelle, 20 Jahre   | 582,26   | 297,70   |  |
| 2.2. Urnenwahlstelle, 20 Jahre   | 734,65   | 375,62   |  |
| 2.3. Urngemeinschaftsanlage, 20 Jahre, einschließlich Pflege   | 506,07   | 258,75   |  |
| 3. Nachlösegebühr  |          |          |  |
| Für den erneuten Erwerb von Nutzungsrechten an Erdwahlgräbern und Urnenwahlstellen werden die Gebühren der Ziffern 1./1.2./1.3./1.4./1.5. sowie der Ziffer 2.2. an teilig nach der Dauer der Nutzung zu Grunde gelegt. |          |          |  |

#### II. Bestattungsgebühren

|   |        |        |  |
|---|--------|--------|--|
| 1. Gebühren für Feuerbestattungen   |        |        |  |
| 1.1. Einfächerung einschließlich Aschebehälter                                  | 350,00 | 178,95 |  |
| 1.2. Urnenbeisetzung im Einzelgrab incl. Streublumen, Urnentuch                 | 131,78 | 67,38  |  |
| 1.3. Urnenbeisetzung in der Urngemeinschaftsanlage incl. Streublumen, Urnentuch | 131,78 | 67,38  |  |
| 1.4. Urnenversand (Post)  | 36,68  | 18,75  |  |
| 1.5. Urnentransport   | 25,27  | 12,92  |  |
| 2. Gebühren für Erdbestattungen   |        |        |  |
| einschließlich der Leistungen am Grab, Streublumen, Trägerleistungen            |        |        |  |
| 2.1. Bestattung im Erdgrab  | 900,00 | 460,16 |  |
| 2.2. Bestattung im Kindergrab bis 2 Jahre                                       | 127,84 | 65,36  |  |

#### III. Gebühren für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen

|   |        |        |  |
|---|--------|--------|--|
| 1. Trauerhallenbenutzung                                      |        |        |  |
| 1.1. je Feier (30 min)  | 214,25 | 109,54 |  |
| 1.2. je Urnenbeisetzung (15 min)                              | 46,26  | 23,65  |  |
| 2. Abschiednahme im Aufbahrungsräum                           | 120,00 | 61,36  |  |
| 3. Benutzung des Kührraumes                                   |        |        |  |
| 3.1. Einstellungsgebühr je Tag                                | 12,34  | 6,31   |  |
| 3.2. Einstellungsunterbrechung                                | 15,72  | 8,04   |  |
| IV. Verwaltungsgebühren                                       |        |        |  |
| 1. Erteilung einer Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals | 16,60  | 8,49   |  |
| 2. Standfestigkeitsprüfung                                    | 112,79 | 57,67  |  |
| 3. Unbedenklichkeitserklärung                                 | 7,12   | 3,64   |  |
| 4. Amtsärztliche Untersuchung                                 | 7,89   | 4,03   |  |
| 5. Vermittlungsgebühr   | 16,15  | 8,26   |  |
| Trauermusik/Grabmusik   |        |        |  |
| 6. Nutzung der Musikanlage                                    | 19,43  | 9,93   |  |

Ab dem 01.01.2002 werden die Gebühren in Euro erhoben.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau

#### Bekanntmachung des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Der Jahresabschluss wurde durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft H/W/S Haussmann, Welz, Seeger und Partner GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Gesellschafter hat von dem Jahresabschluss, dem Prüfungsbericht sowie dem Lagebericht zur Firma Kenntnis genommen.

Am 20. Juli 2000 wurde durch den Gesellschafter der Jahresabschluss festgestellt und dem Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 1999 Entlastung erteilt.

Gemäß Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 § 99 (1) Punkt 6 liegen der Jahresabschluss, der Prüfungsbericht und der Lagebericht 1999 in der Zeit

vom 14. bis 22. August 2000

in der Geschäftsführung der Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau, Talstraße 5 zur Einsichtnahme aus.

Köhler, Geschäftsführer

(§ 3 Abs. 1 b). In den Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erbracht werden müssen, entstehen die Gebühren mit der Erbringung der Leistungen.

#### Abs. 2

Dem Gebührenschuldner wird ein Leistungsbescheid erteilt. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides zur Zahlung an die Stadt Zwickau fällig.

#### S 5

#### Bemessungsgrundlage

Grundlage für die Gebührenberechnung sind die Art der Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen einschließlich der jeweils erbrachten Leistungen der Stadt Zwickau.

#### S 6

#### In-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im „Zwickauer Pulsschlag“ in Kraft.

#### \*\*\*\*\*

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis

## Öffentliche Bekanntmachung

### Stadt Zwickau

#### Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3Absatz 1 Baugesetzbuch Bebauungsplan Nr. 091

Zum Bebauungsplan Nr. 091 für das Gebiet Zwickau-Niederhohndorf, zwischen Niederhohndorfer Straße und Niederhohndorfer Querweg (Flurstück 95, Gemarkung Niederhohndorf), findet zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung am

Montag, den 14.08.2000, 18.00 Uhr, im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Niederhohndorfer Straße 29, 08058 Zwickau, eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürger statt.

Zwickau, den 25.07.2000  
Vettermann,  
Bürgermeister Bauen und Wohnen

#### Vollzug des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge (Versammlungsgesetz - VersG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.11.1978 (BGBl. I S. 1789), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.08.1999 (BGBl. I S. 1818)

#### Verbot von öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel und von Aufzügen in der Zeit vom 11.08.2000 bis 20.08.2000

Die Stadt Zwickau erlässt folgende

#### Allgemeinverfügung:

1. Im Bereich des Stadtgebietes Zwickau sind von Freitag, 11.08.2000, 7.00 Uhr, bis Sonntag, 20.08.2000, 24.00 Uhr, alle öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge, die der Glorifizierung oder der moralischen Rehabilitierung von Rudolf Heß oder seinem Gedächtnis dienen sollen, verboten.
2. Das Verbot gilt auch für jede Form von Ersatzveranstaltungen unter freiem Himmel im oben genannten Zeitraum.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1. und 2. wird angeordnet.
4. Die Allgemeinverfügung wird am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

#### Hinweis:

Die Gründe für die Allgemeinverfügung können während der Dienstzeit im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 130 (Amt für öffentliche Ordnung), eingesehen werden.

Zwickau, den 02.08.2000

Dr. Soltau  
Bürgermeister für Umwelt und Ordnung

## Stellenausschreibung

### Stadt Zwickau

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehende Stelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen insbesondere der letzten 10-15 Jahre) und innerhalb der angegebenen Bewerbsfrist an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Zwickau, Personalamt, Werdauer Straße 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Im Tiefbauamt, Dezernat Bauen und Wohnen, ist folgende Stelle zu besetzen:

## Stellenausschreibungen

### Stadt Zwickau

Bei der Stadtverwaltung Zwickau sind nachstehende Stellen zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen insbesondere der letzten 10-15 Jahre) und innerhalb der angegebenen Bewerbsfrist an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Zwickau, Personalamt, Werdauer Straße 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Im Garten- und Friedhofsamt, Dezernat Bauen und Wohnen, ist folgende Stelle zu besetzen:

#### Leiter/in und Gärtner/in Botanischer Garten

Voraussetzungen für diese Planstelle sind:

#### Bildungsabschluss:

- Abschluss als Gärtner der Fachrichtungen Zierpflanzenbau oder Baumschule oder Staudengärtner

#### Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:

- mehrjährige Berufserfahrung im gärtnerischen Bereich  
- hohes Maß an Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick

- gesundheitliche Eignung für Arbeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen

- Berechtigung zum Führen von Lkw mit Anhänger

**Veranstaltung****KULTURSOMMER 2000  
im Waldpark Weißenborn****Buntes Programm**

der Mona Lisa Marketing Company  
am Sonntag, dem 13. August 2000, 15 bis 17  
Uhr auf der Waldbühne

Die seit 10 Jahren bestehende Agentur Mona Lisa Marketing Company präsentiert am 13. August 2000 von 15 bis 17 Uhr ein „Buntes Programm“ auf der Waldbühne.

Die Abschlussveranstaltung der Reihe KULTURSOMMER 2000 wird gestaltet von Kindern der Bewegungsschule, Models und einer Showdancegruppe.

Die Bewegungsschule der Agentur besuchen Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, Nachwuchs ist immer gern gesehen.

Für Interessierte findet am 04.09.2000 ein Schnupperkurs statt.

Die Models arbeiten als Fotomodelle oder Messehostessen.

**Sie alle würden sich freuen, Sie zu der zweistündigen Veranstaltung begrüßen zu können.**

**Amt für Statistik und Wahlen****Postalische Zuordnung neu benannter Straßen**

In seiner 12. Sitzung am 25.05.2000 hatte der Stadtrat der Stadt Zwickau beschlossen, Straßen in Gewerbe- und Wohngebieten neu zu benennen.

Ihre postalische Zuordnung wurde wie folgt vorgenommen:

| Straße                                       | Lage   | Postleitzahl      |
|--|--|-------------------|
| Büttenstraße                                 | Planstraße A und C im Bebauungsplan 077 - Zellstoff-Papierfabrik Crossen | 08066 Zwickau     |
| Am Kraftwerk                                 | Erschließungsstraße links abgehend von der Reindsdorfer Straße           | 08066 Zwickau     |
| Zum Graurock                                 | Gewerbestraße Mülsengrund im Teil des Territoriums Zwickau               | 08129 Crossen     |
| Hüttelsgrüner Ring                           | neuerschlossene Straße im Gewerbegebiet Hüttelsgrün Bebauungsplan 254    | 08144 Hüttelsgrün |
| Bebauungsgebiet 026 - Zwickau-Trillerberg :- |  |                   |
| Riemenschneiderstraße                        | Straße A/C   | 08066 Zwickau     |
| Fritz-Bleyl-Straße                           | Straße B   | 08066 Zwickau     |
| Michael-Heuffner-Straße                      | Straße D   | 08066 Zwickau     |
| Paul-Speck-Straße                            | Straße E   | 08066 Zwickau     |
| Vollrathstraße                               | Straße F   | 08066 Zwickau     |
| Albert-Hennig-Straße                         | Straße G   | 08066 Zwickau     |
| Walter-Hentschel-Straße                      | Straße H   | 08066 Zwickau     |

**Information der Volkshochschule „Martin Andersen Nexö“****Kursangebot für das Herbstsemester vom 4. September 2000 bis 31. Januar 2001****1. Sprachen**

- Englisch - Grundkurse mit Aufbaukursen
- Englisch - Refresher (mit Wiederholung von Grundkenntnissen)
- Englisch für Touristen
- Englisch Konversation
- Cambridge First Certificate of English (2. Semester)
- Wirtschaftsenglisch Grundkurs (in diesem Kurs werden Grundkenntnisse für kaufmännische und Sekretariatsberufe vermittelt)
- Französisch (1. bis 5. Semester)
- Spanisch (1. bis 4. Semester)
- Italienisch (1. Semester)
- Arabisch (Grund- und Aufbaukurs)
- Latein - 3. Semester
- Ungarisch für Anfänger
- Deutsch für Deutsche
- Deutsch als Fremdsprache (Grund- und Aufbaukurse)
- Deutsch für Beruf und Alltag - Rechtschreibung 2000
- Rhetorik - Kommunikation

**2. Kunst ,Kultur, Geschichte, Kreativität**

- Malen und Zeichnen (Grund- und Aufbaukurs)
- Kosmetik
- Neu: Töpfern wie in Afrika
- Modellierseminar
- Gestalten mit Naturmaterialien
- Glasgravieren
- Musikzirkel - Meisterwerke der musikalischen Weltliteratur
- Neu: Deutscher Volkstanz
- Bauchtanz
- Foto- und Videokurs
- Die Zwickauer Nordvorstadt - ein hervorragendes Architekturendenkmal
- Weinseminar - Weine aus Frankreich
- Das Theater lädt ein! - Dramaturgen, Regisseure und Bühnenbildner des Theaters sind wieder Gesprächspartner bei Einführungs- und Aufführungsgesprächen zu insgesamt 6 ausgewählten Inszenierungen.

**3. Naturwissenschaften/Informatik**

- Computerkurse für Einsteiger und „Mausbändiger“
- Textverarbeitung
- Übungskurs zu Excel
- Das Officepaket von Microsoft - einsteigen und anwenden
- Schnupperkurse zu Internet und e-mail
- Astronomie und Raumfahrt

**4. Berufliche, berufsbegleitende Qualifizierung**

- Maschinenschreiben - Grundlehrgang
- Stenografie/Verkehrsschrift - Grundlehrgang
- Buchführung I mit Ergänzung durch EDV Existenzgründung - wie mache ich mich selbstständig?
- Neu: Außenstet und Vertrieb - eine Arbeitsaufgabe für die Zukunft?

**5. Gesundheitserziehung/Sport**

- Rückenschule/Wirbelsäulgymnastik
- Aerobic
- Neu: Stepp- Aerobic
- Gymnastik von Kopf bis Fuß

- Yoga - Grund- und Aufbaukurs
- Selbstverteidigung für Frauen
- Wassergymnastik
- Autogenes Training - Unter- und Aufbaustufe
- Autogenes Training mit Kindern und Jugendlichen
- Qi Gong
- Die fünf Tiber - Entspannung für Körper und Geist
- Golf für Anfänger
- Kräuter

**6. Senioren-Programm der Volkshochschule**

- Englisch - Grund- und Aufbaukurse
- Englisch - Konversation
- Englisch Refresher
- Einstiegskurs für Senioren am PC
- Seniorengymnastik
- Geschichtswerkstatt
- Osteoporose-Kurs
- Qi Gong
- Wassergymnastik
- Kegeln
- Wandern und Touristik (verschiedene Wandergruppen)
- Sportliches Tanzen (Gruppe I bis VI)
- Selbstbehauptung für ältere Bürger
- Information für ältere Kraftfahrer

**7. Vorträge und Seminare**

- Wegweiser durch die Ämtervielfalt der Stadt Zwickau
- Sicherheit im täglichen Leben
- Neu: Geldanlage sicher und rentabel?
- Neu: Vermögensverwaltung mit Investmentfonds
- Neu: Mietrecht
- Körpersprache - Körpersprache
- Physiognomie - Menschenkenntnis, Ausdrucks- und Charakterkunde
- Neu: Was bedeutet es, ein „Au-Pair“ zu sein?
- Neu: Hilfe und Unterstützung im Herbst des Lebens
- Damenstilseminar „Ihr Typ und Ihr Stil = Ihr Erfolg“
- Schminkseminar - Das passende Make-up richtig aufgelegt
- Neu: Pilze sammeln und bestimmen

**8. Reisen und Exkursionen mit der Volkshochschule**

- „Schlösser ohne Adel“ - Bürgerliche Herrsensitze in der Mark Brandenburg
- Weihnachtliche Symbolik in Dorfkirchen des Mittleren Erzgebirges
- Irland - „Wilde grüne Schönheit“ (29.09. - 07.10.2000)

Das Programmheft zum Kursangebot der Volkshochschule ist kostenfrei erhältlich, u.a. in Tourist-Information Zwickau, Rathaus, Verwaltungszentrum, Stadtbibliothek, Arbeitsamt, Buchhandlungen, Zentralhaltestelle ...

Für Anmeldungen sowie Beratungen zum Kursangebot steht das Sekretariat der Volkshochschule „Martin Andersen Nexö“, Katharinienstr. 18 (Nicolaischule), 08056 Zwickau, Tel. 21 36 55, Fax 204 95 65, Interessenten zur Verfügung.

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 13-18 Uhr  
Freitag 8-12 Uhr

**SERVICE****Bildung****Kreatives Schreiben****Galerie am Dom****Mi 17-19 Uhr: Zeichenzirkel****Automobilmuseum****„August Horch“****Walther-Rathenau-Str. 51;****Tel. 33 23 854,****Di bis 9-17 Uhr;****Sa, So 10-17 Uhr;****Sonderführung nach Vereinbarung, Arbeitsräume von August Horch...****Bunes Zentrum Zwickau e. V.****Kleine Biergasse 3,****Tel. 2 77 21 23.****Galerie am Domhof****Domhof 2, Tel. 21 56 87,****Di bis 10-18 Uhr;****Fr 10-13 Uhr; Sa 10-17 Uhr;****So 15-18 Uhr,****Ausstellungen zeitgenössischer Kunst; Konzerte; Lesungen; Klein-****kunstbühne; Ausstellungen außer-****Haus; Verkaufsausstellung mit Wer-****ken regionaler Künstler; Schmuck,****Keramik, Grafik, Plastik und****Gemälde;****Sitz und Geschäftsstelle:****Kunstverein e. V.; Förderstudio für****Malerei und Grafik; Förderstudio****Literatur e. V. (Schreibwerkstatt;****Autorenkreis, Poetenstammtisch);****Fotoclub, Kommunales Kind****„Casa Blanca“ e. V.; Komponisten;****Gesellschaft für christl.-jüdische****Zusammenarbeit;****Konzert- und Ballhaus****„Neue Welt“****Leipziger Str. 182, Tel. 2 40 13,****Di, Mi 9-12.30 Uhr, 13-15 Uhr;****Do 14-18 Uhr;****Robert-Schumann-Haus****Hauptmarkt 5, Tel. 21 52 69,****Di bis Fr 10-17 Uhr;****Sa und So 13-17 Uhr****Forschungs- und Gedenkstätte****Archiv, Museum, Kammermusik-****saal, Biografische Ausstellung in****acht Räumen****Jugendamt****Verwaltungszentrum,****Werdauer Str. 62, Haus 7,****Mo 8-12 Uhr; Di 8-12 Uhr,****13-17.30 Uhr; Do 8-12 Uhr,****13-15.30 Uhr.****Hilfe zur Erziehung, Tel. 83 51 12,****Jugendgerichtshilfe, Tel. 83 51 20.****Beratungsstelle****des Gesundheitsamtes****Verwaltungszentrum,****Werdauer Str. 62 (Haus 4),****geöffnet.****ständige Ausstellungen:****Malerei und Grafik des 15. bis 20.****Jahrhunderts; spätgotische und****frühbarocke Plastik des westsäch-****sischen Raumes; Stadtgeschichte;****Mineralogie/Geologie.****Yoga; Mi 15-17 Uhr: Klöppeln****(14tägl.) im Städtischen Museum.****Museums pädagogische Angebote****für Schulen sowie Führungen****nach telefonischer Vereinbarung:****Dr. Lutz Mahnke; Tel. 03 75/83 45 25.****Kultur****Angebote des Kulturamtes****Haus der Modellbahn****Crimmitschauer Str. 16,****Tel. 834110 (Kulturamt).****Mo 14.30-16 Uhr: Seniorengymna-**